

Gedenkvesper in den Mauern der Kreuzkirche zu Dresden

Sonnabend, den 4. August 1945, 18 Uhr

1. Gedenkworte:

„Ihr wart wie wir“ für 4 stimm. Knabenchor

Uraufführung von Rudolf Mauersberger — Text von Dr. Paul Dittrich.

Ihr wart wie wir, die wir das Leben lieben und der Sonne Glanz.
Nun senkte jäh sich die Nacht des Todes auf Euer junges Leben, unschuldsvoll
gingt Ihr in der Schreckensnacht aus unserm Freundeskreis.
Heut wie immerdar steht Ihr vor unseren Augen. Eures Opfers wollen wir in
Treue denken auch über Leid und Not.
Seid Ihr auch fern, Ihr steht in unsrer Mitte.
Seid Ihr auch fern.

Zum Gedächtnis der toten Pfarrer der Kreuzkirche:

2. „Ecce“ von Jacobus Gallus (Handl. 1550—1591)

Ecce, quomodo moritur iustus, et nemo percipit corde; viri iusti tolluntur, et nemo considerat; a facie iniquitatis sublatus est iustus, et erit in pace memoria eius.

In pace factus est locus eius, et in Sion habitatio eius, et erit in pace memoria eius.

Siehe, wie dahinstirbt der Gerechte, und niemand nimmt es viel in acht; der Getreue wird fortgeschafft, und keiner ist, der's bedacht. Für immer entrückt der Bosheit bleiben, die abschieden, denn ihr Gedächtnis fortan stehet in Frieden. All die Mühsal wird Gott ihnen lohnen und in Zion stets werden sie wohnen, denn ihr Gedächtnis fortan stehet in Frieden.

Allen Dahingeshiedenen zum Gedenken:

3. Wenn ich einmal soll scheiden

aus der Matthäuspassion von Joh. Seb. Bach (1685—1759)

Wenn ich einmal soll scheiden,
so scheid nicht von mir!
Wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du dann herfür!
Wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein,
so reiß mich aus den Ängsten
kraft deiner Angst und Pein!

Paul Gerhardt, 1656 (1607—76)

Schriftverlesung

Textfolge 20 Pfg.